

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Joachim Günther (Plauen), Eberhard Otto (Godern), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 15/5156 –**

Verlagerung von Schwerlastverkehr auf deutsche Bundesstraßen

Vorbemerkung der Fragesteller

Gut zwei Monate nach der Einführung der LKW-Maut auf deutschen Autobahnen am 1. Januar 2005 häufen sich in der Verkehrspresse Meldungen über ungewöhnliche Verlagerungen im Schwerlastverkehr. Laut einer „dpa“-Meldung vom 4. März 2005 stagniert die Schwerlastverkehrsdichte auf deutschen Autobahnen seit Beginn des Jahres oder ist stellenweise gesunken, während beim Schwerlastverkehr auf deutschen Bundesstraßen ein signifikanter Anstieg zu verzeichnen ist. Auch in der „Deutsche Verkehrszeitung“, DVZ, (12. Februar 2005) und der „Verkehrsrundschau“ (8/2005) ist von dieser Entwicklung zu lesen. Ferner berichten „dpa“ und „SPIEGEL ONLINE“ (7. März 2005) über eine Verlagerung des Schwerlastverkehrs von deutschen auf grenznahe französische Autobahnen.

1. Trifft es zu, dass seit der Einführung der LKW-Maut am 1. Januar 2005 eine Verlagerung des Schwerlastverkehrs von Autobahnen auf Bundesstraßen zu verzeichnen ist, und wenn ja, welche Strecken sind in welchem Maße davon betroffen?

Der Deutsche Bundestag hat die Bundesregierung beauftragt, zu den Auswirkungen der Mautpflicht auf das nachgeordnete Straßennetz zu berichten. Deshalb wurde bereits Anfang 2003 gemeinsam von Bund und Ländern festgelegt, mit Vorher/Nachher-Vergleichen die sich gegebenenfalls einstellenden Verkehrsverlagerungen untersuchen zu lassen. Die notwendigen Studien werden vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen gemeinsam mit den Bundesländern Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen (Federführung für die Länder) betreut.

Die Zusammenführung und Auswertungen der verschiedenen Datenquellen wird insbesondere wegen der erforderlichen Nachher-Untersuchungen einige Zeit in Anspruch nehmen, da Verkehrsdaten nach Einführung der Maut erst nach einer Eingewöhnungsphase im „eingeschwungenen Zustand“ aussagekräftig sind. Mit der Vorlage des Berichts ist im Herbst 2005 zu rechnen.

Erst nach Abschluss der genannten Untersuchungen werden der Bundesregierung Erkenntnisse über Umfang von dauerhaften Verlagerungen und ggf. der durch dauerhafte Verlagerungen betroffenen Streckenabschnitte vorliegen.

2. Wie ist die Haltung der Bundesregierung zu einer eventuellen Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf Bundesstraßen?
3. Gibt es Pläne der Bundesregierung zur Ausweitung der LKW-Maut auf Bundesstraßen, und wenn ja, wann?

Sollte es im Ergebnis der Untersuchung auf bestimmten Strecken zu einer erheblichen Verlagerung von Güterverkehren kommen, kann unter bestimmten Bedingungen die Mautpflicht auf genau bezeichnete Abschnitte von Bundesstraßen ausgedehnt werden, wenn dies aus Sicherheitsgründen gerechtfertigt ist. Eine Ermächtigung zum Erlass einer entsprechenden Rechtsverordnung ist in § 1 Abs. 4 Autobahnmautgesetz (ABMG) enthalten. Die Ausweitung der Maut auf Bundesstraßen setzt die Anhörung der EU-Kommission voraus. Auch für diesen Anhörungsprozess ist ein gewisser Zeitraum erforderlich.

Unabhängig davon kann die zuständige Straßenverkehrsbehörde im Einzelfall Verkehrsbeschränkungen durch straßenverkehrsrechtliche Anordnungen auf der Grundlage von § 45 Straßenverkehrsordnung prüfen und ggf. umsetzen.

4. Trifft es ferner zu, dass seit der Einführung der LKW-Maut am 1. Januar 2005 eine Verlagerung des Schwerlastverkehrs von innerdeutschen Autobahnen auf Autobahnen außerhalb Deutschlands zu verzeichnen ist, und wenn ja, welche Strecken sind in welchem Maße davon betroffen?

Der Bundesregierung liegen keine eigenen Erkenntnisse über dauerhafte Verlagerungen von LKW-Verkehren auf ausländische Autobahnen vor. Eine belastbare Verifizierung und Bewertung von möglichen Hinweisen der französischen Seite ist erst nach Vorliegen der Ergebnisse der o. g. Studie möglich.

5. Wie ist die Haltung der Bundesregierung zu möglichen Verlagerungstendenzen auf Autobahnen außerhalb Deutschlands?

Eine Beurteilung durch die Bundesregierung kann erst erfolgen, wenn nach dem Ergebnis der Untersuchungen tatsächlich Verlagerungseffekte auf ausländische Autobahnen festgestellt werden sollten.

6. Gibt es Pläne der Bundesregierung zur Änderung der Mautgebühren im Falle einer Verlagerung des Schwerlastverkehrs auf Autobahnen außerhalb Deutschlands?

Nein.

7. Wie hoch war das Schwerlastverkehrsaufkommen auf deutschen Autobahnen im Februar 2004 im Vergleich zu Februar 2005?

Zum Schwerlastverkehrsaufkommen des Monats Februar 2005 liegen noch keine Daten vor. Deshalb ist auch kein Vergleich mit dem Vorjahresmonat möglich.